

Wirkungsanalyse EnergieSchweiz: 2008

Provisorische Ergebnisse



Bilanz- und Strategiekonferenz 2009

R. Iten, F. Kasser, C. Schreyer, F. Moret (INFRAS)
H-P. Eicher (Eicher&Pauli)

Inhalt

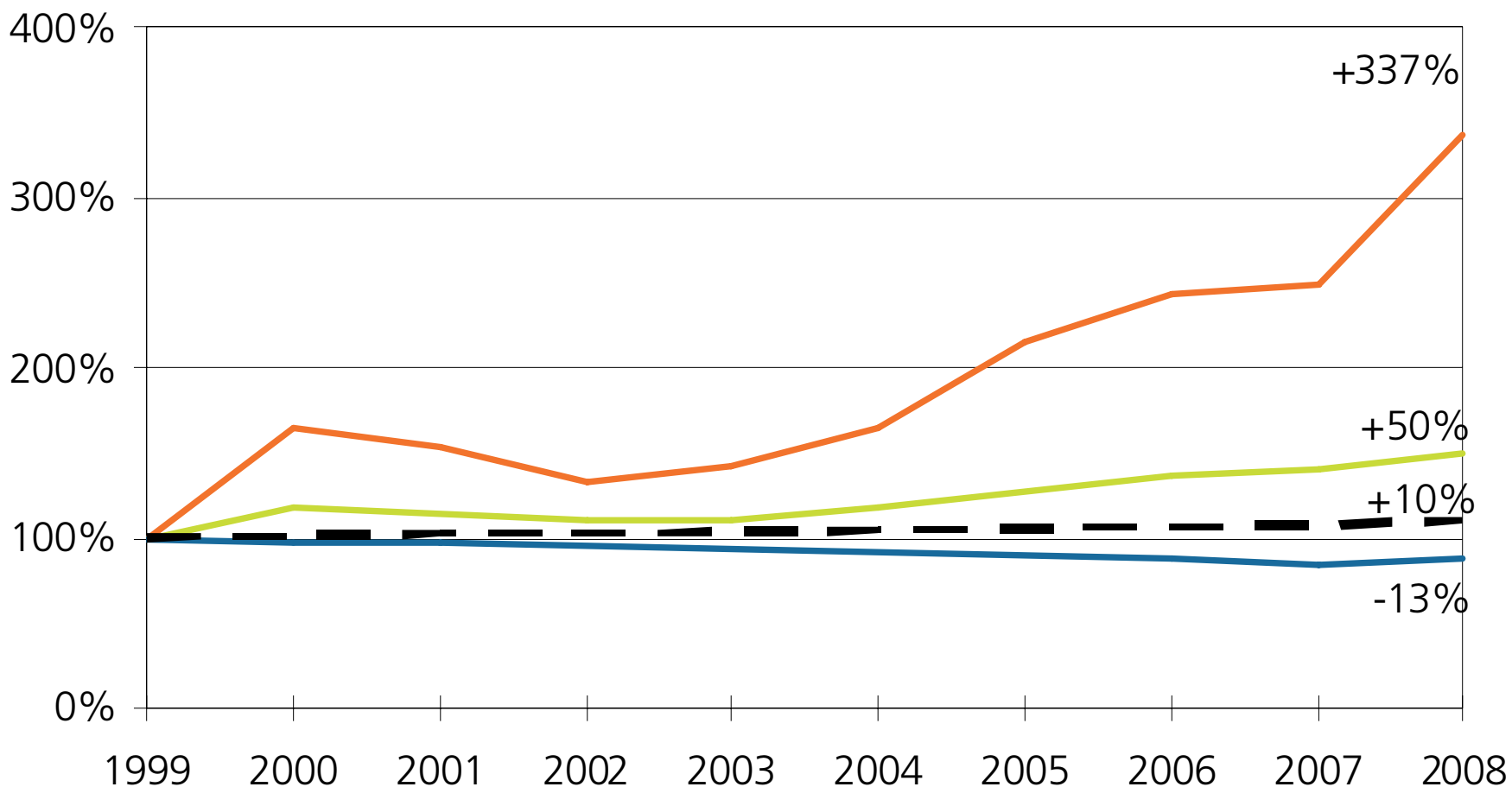
- 1. Rahmenbedingungen**
- 2. Provisorische Ergebnisse**
- 3. Zeitreihen 2001 - 2008**
- 4. Zusammenfassung und Fazit**

1. Rahmenbedingungen

Umfeld: Energiepreise

Zeitreihe auf 10 Jahren, Konsumentenpreise (nominal)

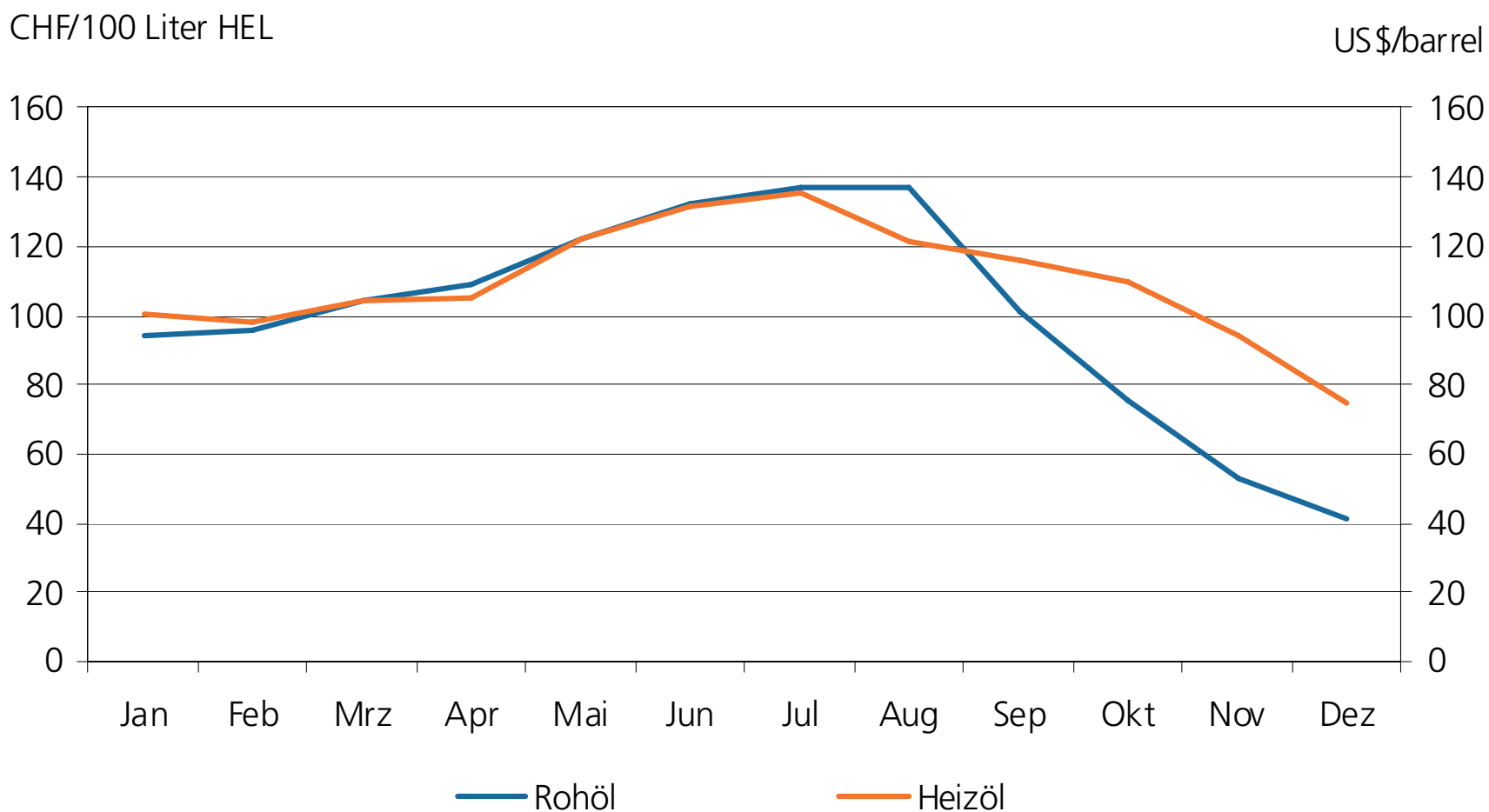
1999 = 100%



— Heizöl — Benzin — Strom — — Index der Konsumentenpreise

Umfeld: Energiepreise

Entwicklung 2008



Umfeld: Wichtige Entwicklungen 07-08

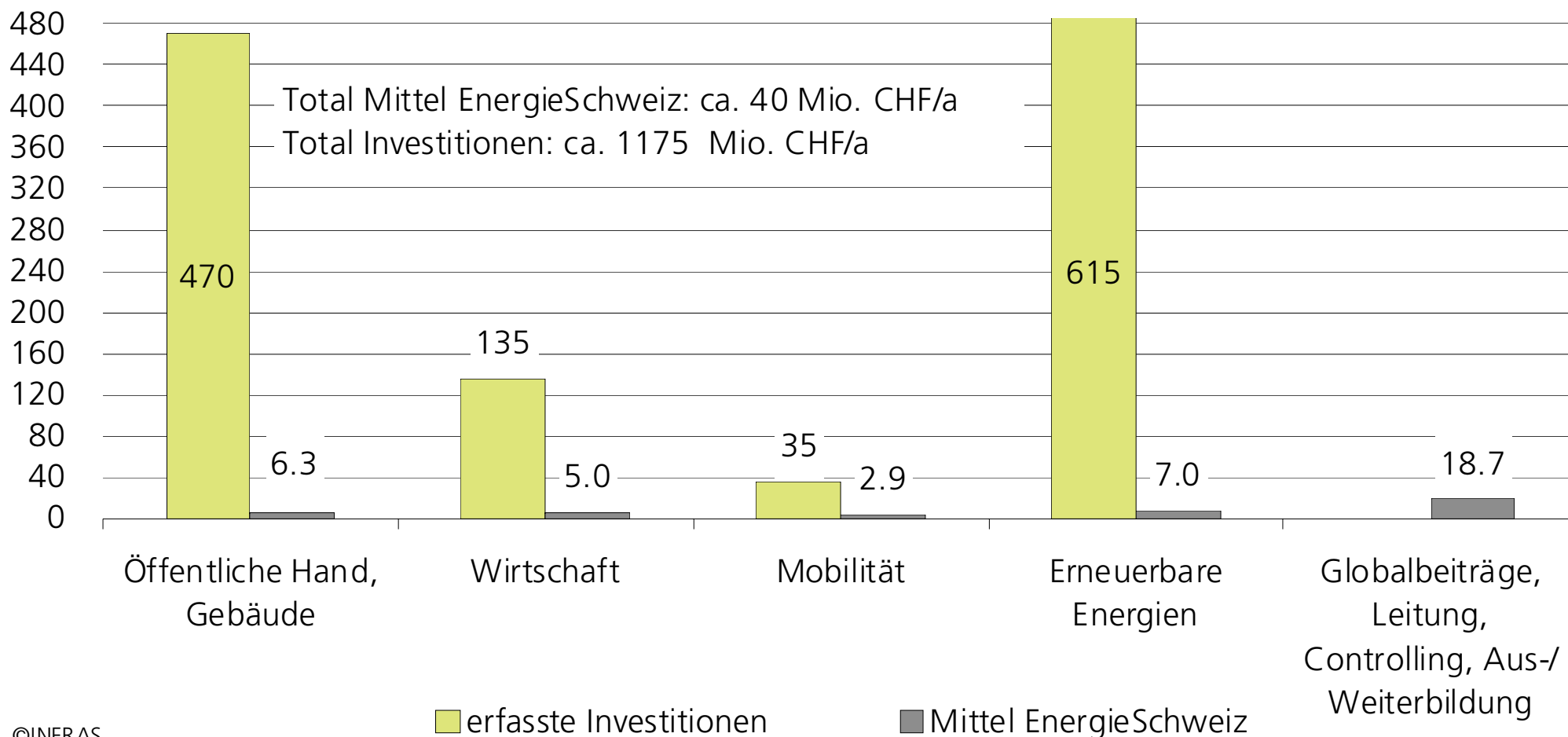
Gesamtwirtschaft (BIP)	+ 1.6%
Bauwirtschaft (BIP)	- 0.4%
Neu zertifizierte MINERGIE-Fläche (m2)	+ 53%
Wärmepumpen (Anlagen)	+ 22%
Automatische Holzfeuerungen (kW)	- 9%
Verglaste Sonnenkollektoren (m2)	+ 67%
Photovoltaik (kW)	+ 104%

- Einführung der CO₂-Abgabe per 01. Januar 2008
- Eröffnung der Anmeldungen für die KEV, sehr grosse Nachfrage

2. Provisorische Ergebnisse

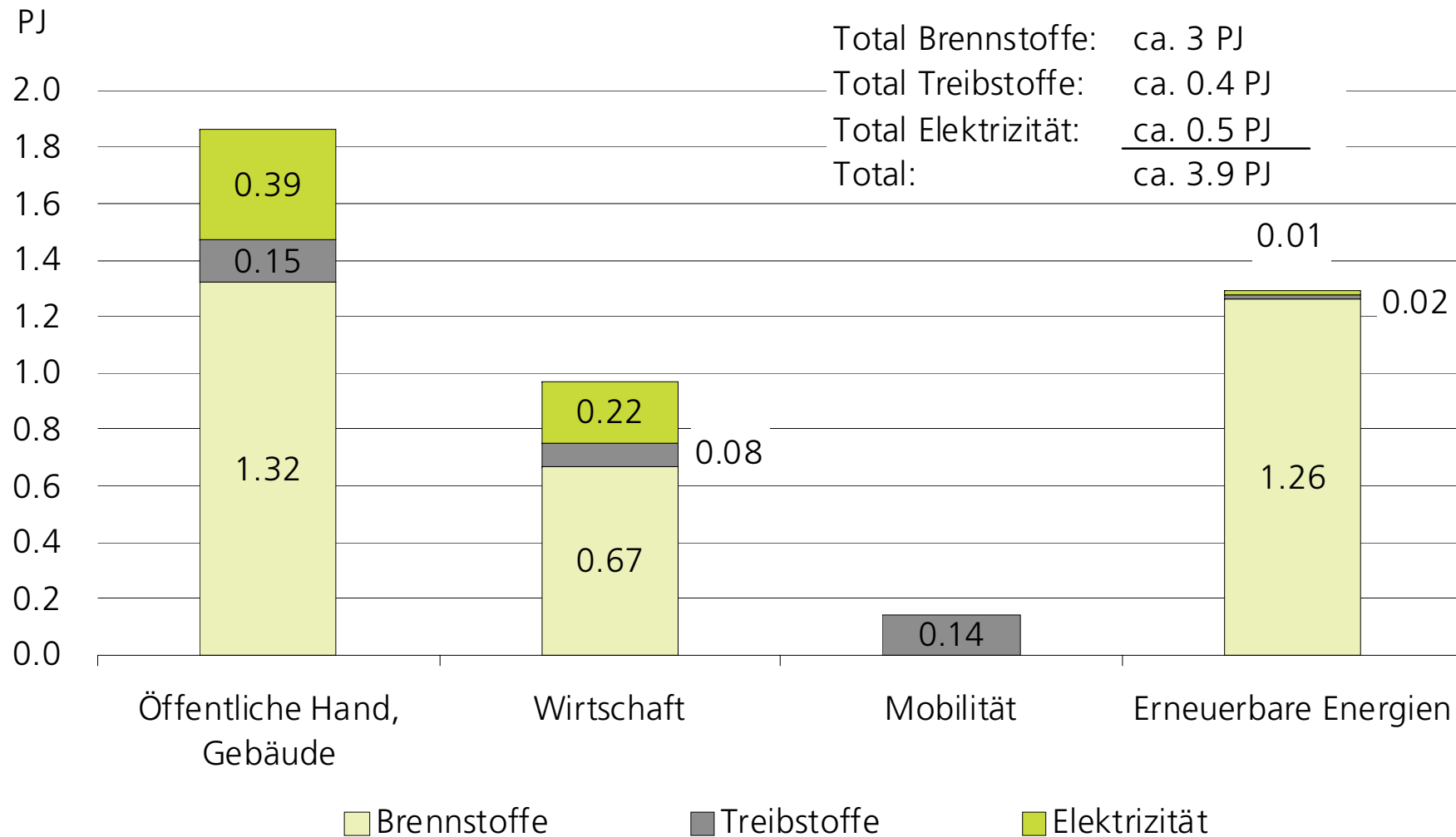
Mittel EnergieSchweiz 2008 für freiwillige Massnahmen und erfasste Investitionen

Mio. CHF

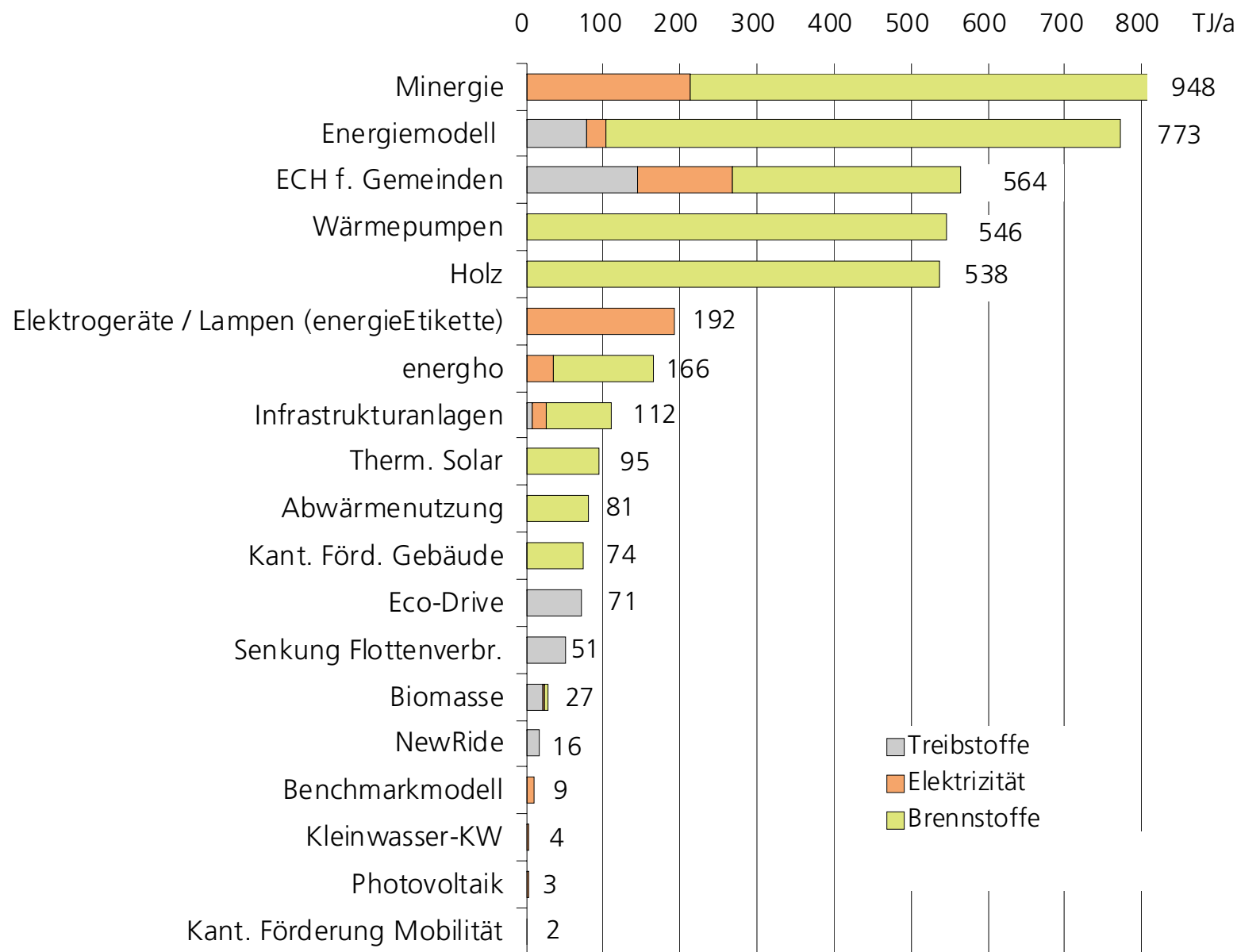


©INFRAS

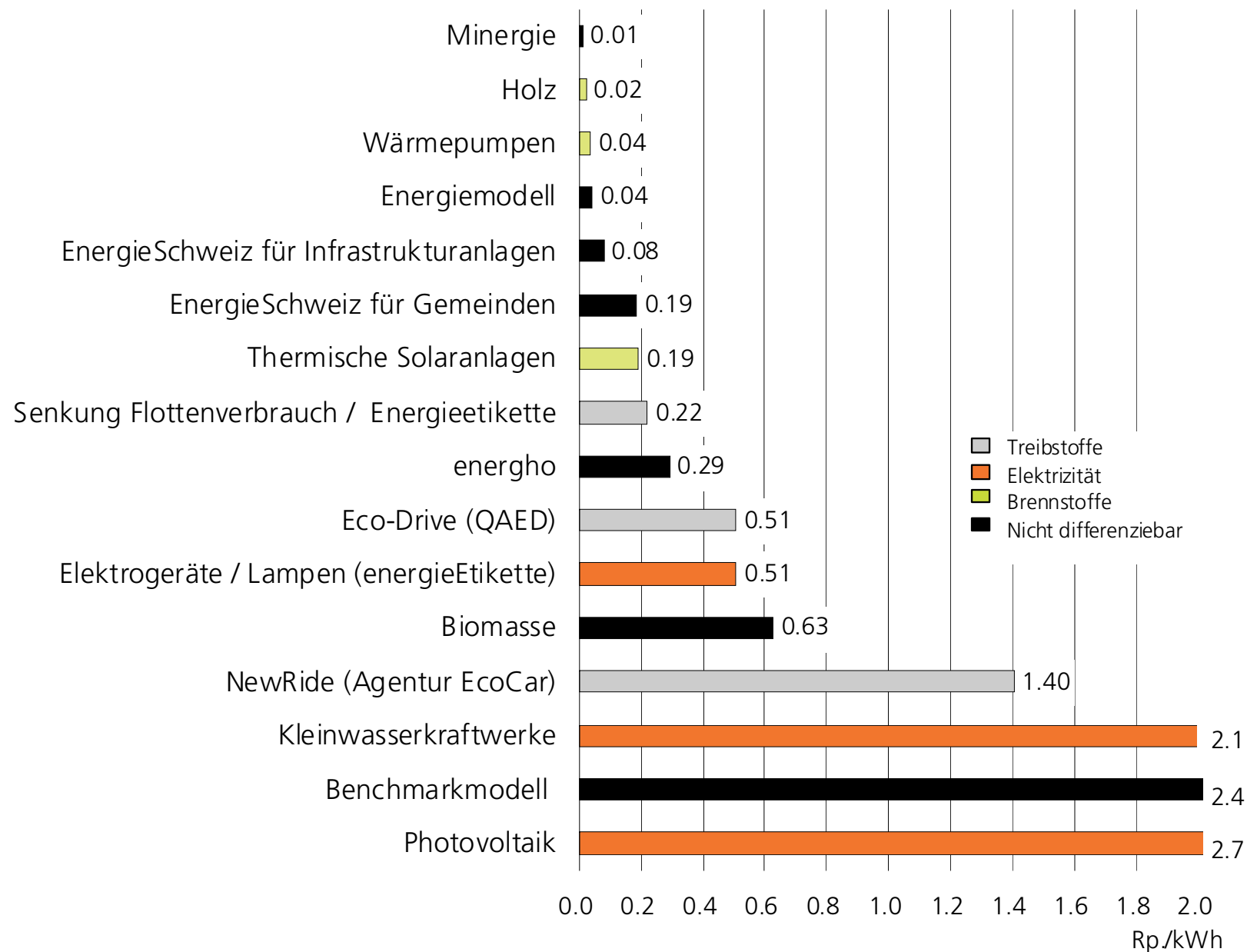
Zusätzliche Energetische Wirkungen 2008 nach Bereichen und Energieträger



Zusätzliche energetische Wirkungen 2008 nach Massnahmen und Energieträger

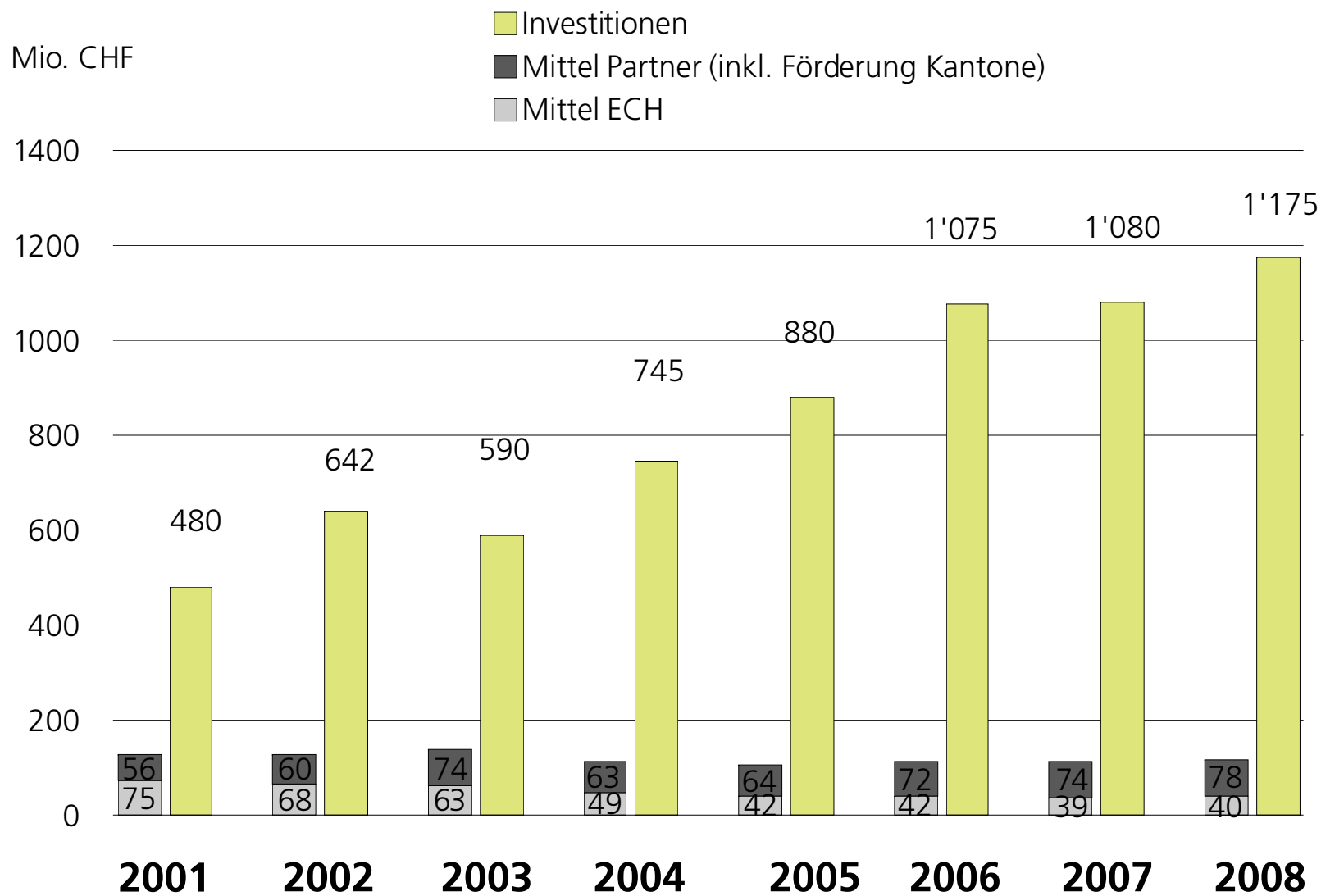


Kosten-Wirksamkeiten 2008: Mittel EnergieSchweiz

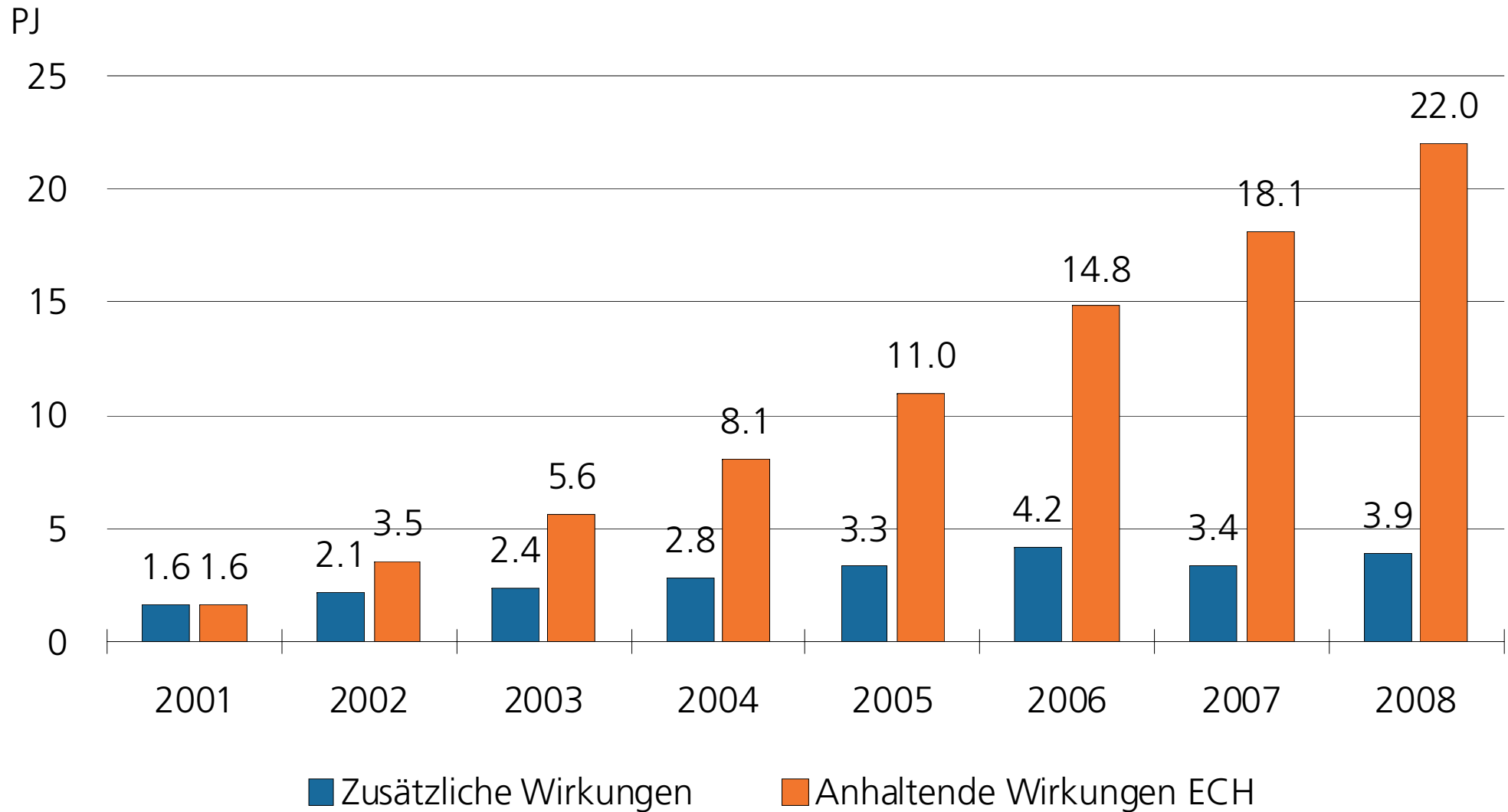


3. Zeitreihen 2001 bis 2008

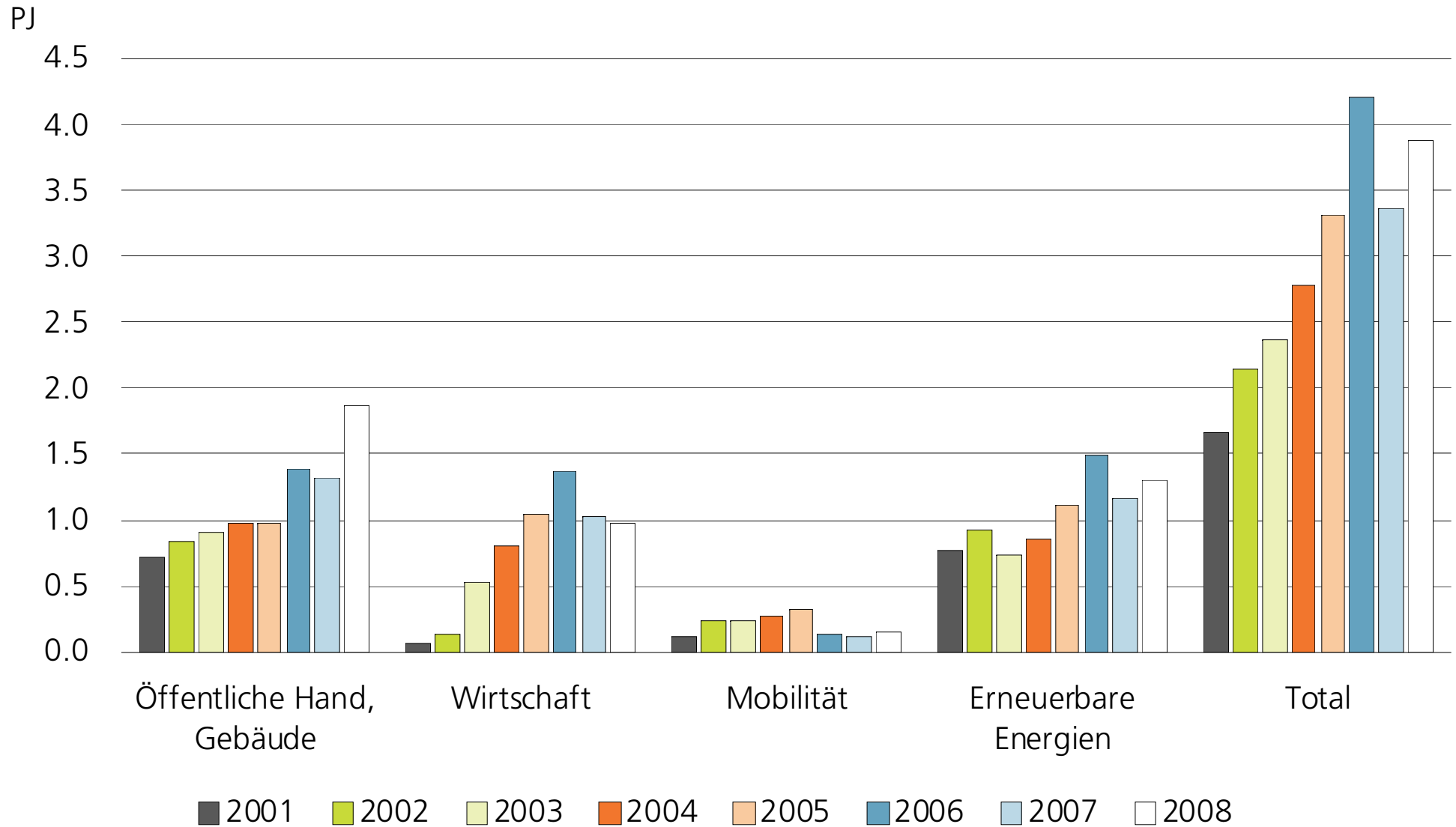
Freiwillige Massnahmen EnergieSchweiz: Mittel und Investitionen



Energetische Wirkungen 2001 - 2008



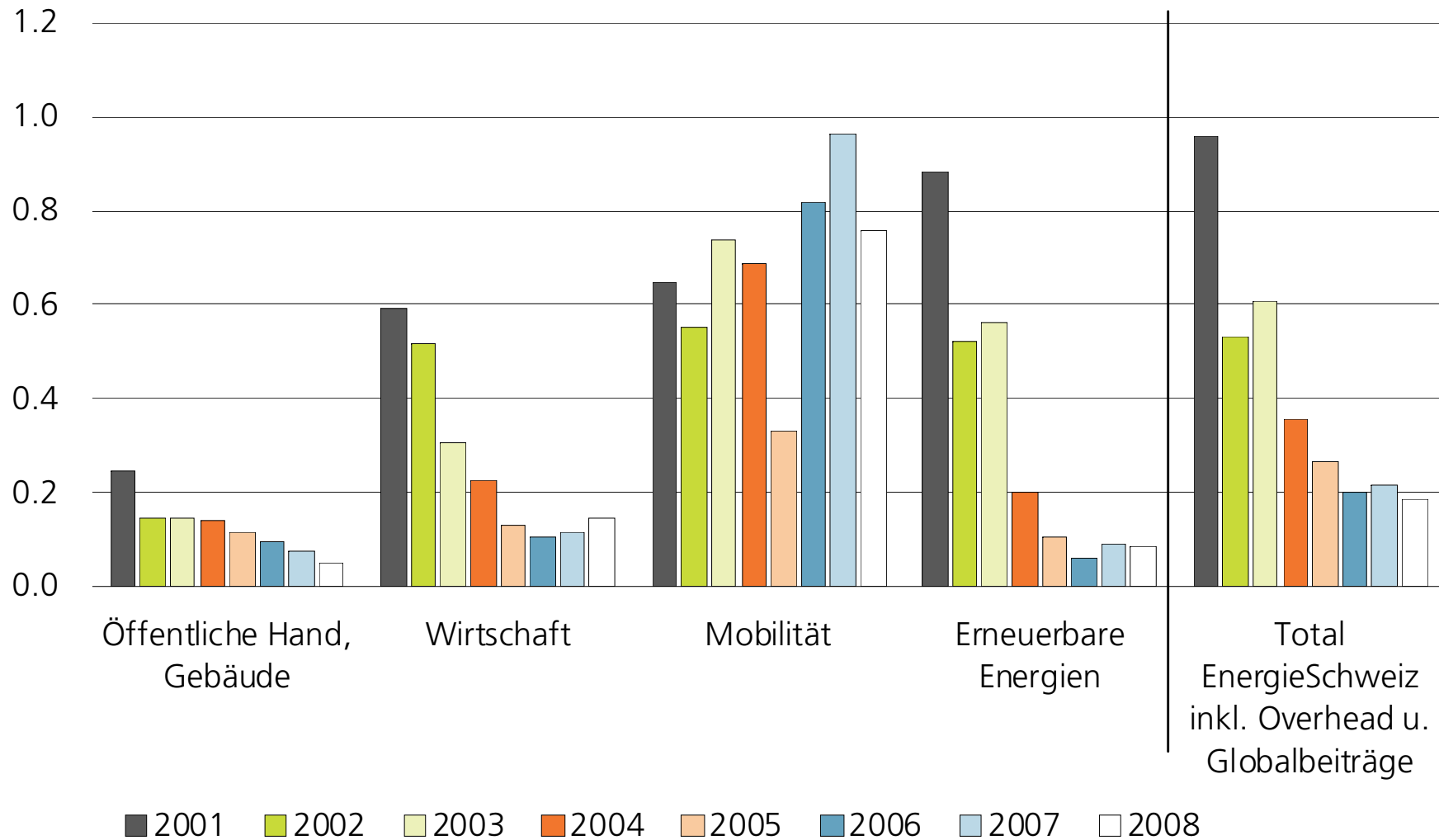
Zusätzliche energetische Wirkungen



Kostenwirksamkeiten

(Mittel EnergieSchweiz, freiwillige Massnahmen)

Rp / kWh



5. Zusammenfassung und Fazit

2008 - beschleunigte Wirkung!

- Die zusätzlichen Wirkungen nahmen insgesamt im Jahr 2008 um **15%** oder rund **511 TJ** gegenüber 2007 zu.
- Die eingesetzten Mittel ECH stiegen auf rund **40 Mio. CHF** (+3% gegenüber 2007).
- Die Mittel von ECH und Partner / Kantone insgesamt lagen mit rund **118 Mio. CHF** höher als im Vorjahr (+4%).
- Die Kosten-Wirksamkeit bezogen auf die eingesetzten Fördermittel hat sich verbessert: im Durchschnitt **0.18 Rp./kWh** (-14%).
- Die Investitionswirkungen sind mit rund **1.2 Mia. CHF** ebenfalls gestiegen.
- Die geschätzte Beschäftigungswirkung von rund **6'400 Personenjahren** entspricht einer Zunahme um +23%.

Gründe für diese Entwicklung

- **Positiv wirkten**

- Der – trotz hoher Volatilität – hohe Energiepreis bei den fossilen Energieträgern
(Durchschnitt 2008: ~105 CHF/100l Heizöl)
- Die Einführung der CO₂-Abgabe per 1.1.2008
- Die Zunahme der Fördermittel von EnergieSchweiz
- Die Entwicklung auf den Märkten Erneuerbare Energien (insb. Solar, Wärmepumpen) und MINERGIE

Gründe für diese Entwicklung

- **Negativ wirkten**

- Gebremste Wirtschaftsleistung, Finanzkrise
- Negative Entwicklung in der Baubranche (-0.4% gegenüber Vorjahr)
- Viele grosse Projekte werden von der Stiftung Klimarappen finanziert, deren Wirkung wird EnergieSchweiz vollständig abgezogen.
- Die Wirkung von KEV-unterstützten Projekten wird ebenfalls vollständig abgezogen.

Fazit

- **ECH als Gesamtprogramm erfolgreich**
 - Grosse Wirkungen und günstiges Kosten-Nutzen Verhältnis haben: **MINERGIE, EnAW, Energiestadt, Energieetikette, Erneuerbare Energien (teilweise).**
 - Im **Mobilitätsbereich** lassen sich weiterhin nur bescheidene Wirkungen erzielen.
- **ECH kann auch neben anderen Förderprogrammen (SKR) und neuen Instrumenten (KEV) beachtliche Wirkungen ausweisen.**
 - Freiwillige Massnahmen haben neben den gesetzlichen Vorschriften, CO₂-Abgabe und Förderinstrumente eine wichtige ergänzende Rolle.
 - Ein Zuordnung der Wirkung auf freiwillige Massnahmen ECH (inkl. Förderprogramm Kantone) wird aber zunehmend schwieriger.

Die definitiven Ergebnisse werden im Bericht

Wirkungsanalyse EnergieSchweiz 2008 publiziert.

Internet: www.bfe.admin.ch oder www.infras.ch